

## Ausschuss-Beratungen am 23. Oktober 2024 in Einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.  
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 23. Oktober 2024 ab 9:00 Uhr,  
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.  
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.  
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

### TOP 1 (9:00 Uhr): Bahn-Systeme in Europa

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität](#) diskutiert.

Die Bahn transportiert Menschen und Sachen.  
Es ist wichtig,  
dass der Transport gut funktioniert.  
Dafür ist ein gutes Eisenbahn-Netz notwendig.

In Europa gibt es viele unterschiedliche Regelungen.  
Es gibt verschiedene Vorschriften in den Staaten.  
Zum Beispiel:  
verschiedene Systeme für den Strom,  
verschiedene Höhen bei den Bahnsteigen.

Die ÖVP schlägt vor:  
Die europäischen Bahn-Strecken sollen harmonisiert werden.  
Das bedeutet:  
Sie sollen aufeinander abgestimmt sein.  
Es soll nicht so viele Unterschiede geben.

## TOP 2 (9:30 Uhr):

### Einheitlicher digitaler Produkt-Pass in der EU

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert.

Die Sicherheit von Produkten ist wichtig.

Produkte sind zum Beispiel:

Lebensmittel, Elektrogeräte, Kosmetik-Produkte.

Die Menschen müssen sich auf Produkte verlassen können.

Die Produkte dürfen nicht gefährlich sein.

Was kann gefährlich sein?

Zum Beispiel:

- Chemikalien in Lebensmitteln,
- schädliche Inhaltsstoffe in der Kleidung
- oder in Kosmetik-Produkten.

Elektronische Geräte

können auch gefährlich sein.

Die FPÖ schlägt vor:

Es soll einen digitalen Produkt-Pass in der EU geben.

Der Produkt-Pass soll Auskunft geben über Produkte,  
die aus anderen Ländern kommen.

Der Produkt-Pass soll für mehr Sicherheit sorgen.

Der Produkt-Pass soll über die Qualität informieren.

## TOP 3 (10:30 Uhr):

### Ganztagsschulen in Salzburg

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch

im [Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur](#) diskutiert.

In Ganztagsschulen gibt es abwechselnd

Unterricht und Freizeit-Angebote.

Lernen und Erholen wechseln sich ab.

Der Unterricht ist NICHT nur am Vormittag.

Die Erholung ist NICHT nur am Nachmittag.

Fachleute sagen:

Die Ganztagschule kann Kinder gut fördern.

Die Pädagoginnen und Pädagogen können sich besser um die Kinder kümmern.

Alle Kinder haben in der Schule ein großes Freizeit-Angebot.

Die SPÖ fordert:

Es soll einfacher sein,

dass es Ganztagschulen gibt.

Es soll überall Ganztagschulen geben.

Die Schulen sollen mehr Unterstützung bekommen.

Die Pädagoginnen und Pädagogen sollen mehr unterstützt werden.

Die Gehalts- und Arbeits-Bedingungen sollen NICHT schlechter werden.

TOP 4 (11:00 Uhr):

Bedingungen für Schulleiterinnen und Schulleiter

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch

im [Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur](#) diskutiert.

Die Aufgaben von Schulleiterinnen und Schulleitern werden immer mehr. Es gibt immer weniger Personen, die Schulleiter werden wollen.

Es ist wichtig, dass es genug geeignete Schulleiterinnen und Schulleiter gibt.

Schulleiterinnen und Schulleiter übernehmen viele wichtige Aufgaben.

Sie sind Pädagoginnen und Pädagogen.

Sie kümmern sich um Projekte.

Sie erledigen Büro-Arbeiten.

Die KPÖ PLUS fordert:

Zum Beispiel:

Es soll möglich sein,

dass es 2 Schulleiterinnen und Schulleiter an einer Schule gibt.

Die Aufgaben von der Schulleitung  
soll auf mehrere Personen aufgeteilt werden können.

## TOP 5 (11:00 Uhr):

### Zu wenige Schulleiterinnen und Schulleiter

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur](#) diskutiert.

Es ist wichtig, dass es genug  
gute Schulleiterinnen und Schulleiter gibt.  
Mehr Personen sollen wieder  
die Funktion von der Schulleitung übernehmen wollen.

Schulleiterinnen und Schulleiter haben  
sehr viele Aufgaben.

Viele sagen:

Die Aufgaben sind zu viel.

Deshalb wollen immer weniger Lehrkräfte  
eine Schulleitung übernehmen.

Die SPÖ fordert:

Die Landesregierung soll gemeinsam mit Fachleuten  
Lösungen ausarbeiten.

Die Lösungen sollen helfen,

dass die Arbeit von Schulleiterinnen und Schulleitern  
leichter wird.

Sie sollen mehr Wertschätzung bekommen.

Der Beruf soll wieder für viele interessanter werden.

## TOP 6 (11:30 Uhr):

### Baumschutz in Gemeinden

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch  
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Bäume sind wichtig in der Natur und für das Klima.

Bäume sorgen für gute Luft.

Sie geben Schatten.

Bäume kühlen die Umgebung.

In der Stadt Salzburg gibt es eine Regelung für den Schutz von Bäumen.

Für jeden Baum, der gefällt wird, müssen 2 neue Bäume gepflanzt werden.

Die GRÜNEN fordern:

Eine Regelung zum Baumschutz wie in der Stadt Salzburg soll in allen Gemeinden möglich sein.

Dafür soll das Naturschutz-Gesetz erneuert werden.

TOP 7 (14:00 Uhr):

Pflege-Plattform

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Die Lage in der Pflege ist schwierig.

In der Pflege fehlen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bei der Pflege-Plattform beraten viele Fachleute, was zur Verbesserung gemacht werden kann.

Zum Beispiel:

Menschen, die Pflege brauchen, sollen möglichst lange zu Hause leben können.

Angehörige müssen unterstützt werden.

24-Stunden Betreuer brauchen Unterstützung.

Die GRÜNEN fordern:

Die Landesregierung soll wieder eine Pflege-Plattform zusammenschicken.

Es soll noch mehr für die Verbesserung in der Pflege gemacht werden.

Es soll einen Pflege-Beauftragten geben.

Diese Person soll die Arbeit überwachen und regelmäßig überprüfen und verbessern.

## TOP 8 (15:00 Uhr):

### Kürzere Zeit für Tilgungsplan-Verfahren

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch  
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Ein Tilgungsplan ist ein Zahlungs-Plan.

Der Zahlungs-Plan ist notwendig bei Schulden.

Es gibt einen Plan zum Zurückzahlen von Schulden.

Der Plan legt fest:

Wie viele Schulden kann ich im Monat zurückzahlen.

Es hat viele Krisen gegeben in den letzten Jahren.

Vieles ist teurer geworden.

Viele Menschen müssen Schulden machen.

Manche können die Schulden NICHT zurückzahlen.

Sie können an das Gericht einen Antrag auf Privat-Konkurs stellen.

Mit einem Privat-Konkurs

können die Personen, die überschuldet sind,  
entschuldet werden.

Der Zahlungs-Plan dauert 5 Jahre.

Privatpersonen können sich nach 5 Jahren entschulden.

Das ist die Regelung,

die jetzt für Privatpersonen gilt.

Für Unternehmen gelten andere Regeln.

Die KPÖ fordert:

Der Zahlungs-Plan soll nur 3 Jahre dauern.

Privatpersonen sollen sich schneller entschulden können.

Privatpersonen sollen sich in nur 3 Jahren entschulden können.

## TOP 9 (15:30 Uhr):

### Richtlinien für den Heizkosten-Zuschuss

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch

im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Auf der Internet-Seite vom Land Salzburg steht:

Für den Heizkosten-Zuschuss kann man bis 30. September

einen Antrag stellen.

Im Programm von der Landesregierung steht ein Plan:  
Für den Heizkosten-Zuschuss soll man das ganze Jahr über  
einen Antrag stellen können.

Die SPÖ fordert:

Für den Heizkosten-Zuschuss soll man das ganze Jahr über  
einen Antrag stellen können.

Die Grenze für das Einkommen soll angepasst werden.

Die zuständige Abteilung braucht genug Personal.

TOP 10 (16:00 Uhr):

## Minderjährige Flüchtlinge

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) sind  
Personen unter 18 Jahren,  
die ohne Eltern auf der Flucht sind.  
Kinder und Jugendliche brauchen mehr Schutz.

Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)  
gelten deshalb besondere Rechte.

Zum Beispiel:

Die Jugendlichen haben das Recht,  
dass sie in einer Einrichtung für Jugendliche wohnen.

Die Behörde muss das Alter  
von minderjährigen Flüchtlingen feststellen.

Das ist oft schwierig.

Viele Flüchtlinge haben keine Dokumente.

Es gibt Personen,

die geben ein falsches Alter an.

Vielleicht, weil sie mehr Rechte haben wollen.

Die Behörde kann das Alter von den Flüchtlingen  
mit einer Alters-Diagnose stellen.

Ein medizinisches Gutachten kann das Alter feststellen.

Zum Beispiel:

Röntgen-Aufnahmen können das Wachstum zeigen.

Die FPÖ schlägt vor:

Es soll mehr Möglichkeiten für die Alters-Diagnosen geben.

Bei den Alters-Diagnosen kommt sehr oft heraus,  
dass die Personen ein falsches Alter angegeben haben.

Die falschen Angaben zum Alter sollen bestraft werden.

TOP 11 (9:00 Uhr):

### Künstliche Intelligenz bei Förderungen

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch

im Verfassungs- und Verwaltungsausschuss diskutiert.

Im Land Salzburg gibt es viele Förderungen.

Zum Beispiel:

den Heizkosten-Zuschuss,

die Familienförderung für Mehrlings-Geburten.

Die Salzburgerinnen und Salzburger können

fast alle Förderungen online beantragen.

Online bedeutet:

Sie können den Antrag im Internet stellen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Land Salzburg  
bearbeiten die Förderungen.

Die ÖVP schlägt vor:

Künstliche Intelligenz soll mithelfen

bei der Bearbeitung von den Förderungen.

Es soll mehr Künstliche Intelligenz eingesetzt werden.

Warum?

Künstliche Intelligenz kann sehr viele Angaben  
sehr schnell bearbeiten.

Zum Beispiel: Zahlen und Texte.

Künstliche Intelligenz kann die Förderungen  
vielleicht einfacher und schneller bearbeiten.

## Wörterbuch:

### Tilgungsplan:

Ein Tilgungsplan ist ein Zahlungs-Plan.  
Der Zahlungs-Plan ist notwendig bei Schulden.  
Es gibt einen Plan zum Zurückzahlen von Schulden.  
Der Plan legt fest:  
Wie viele Schulden kann ich im Monat zurückzahlen.

## Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.  
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

### Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.  
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.  
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

### Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.  
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.  
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.  
Zum Beispiel:  
zum Thema Soziales  
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.  
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.

Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.  
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.  
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.  
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

## Die Parteien:

### FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

### GRÜNE:

Die Grünen

### KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.  
Plus heißt mehr.

### ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

### SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

## Die Ausschüsse:

### Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

## Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

## Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.  
Zum Beispiel:  
Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

## Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

## Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.  
Es soll alles transparent sein.  
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.  
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.  
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

## Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.